

STADTTEILZEITUNG NEU- ALLER- MÖHE

neuallermoehe.de
#neuallermoehe

TOP-THEMA

NEUALLERMÖHE LEBT VON UNS ALLEN – MACH MIT IM QUARTIERSRAT! SEITE 3

Ausgabe

46

03/2026

**MINT MACHT MÄDCHEN
MUT**
SEITE 6

**DIE GRETEL FEIERT
GRETELS GEBURTSTAG**
SEITE 7

**BERICHT AUS DEM
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE**
SEITE 11

**STABILE UND LANGFRISTIGE
VERSORGUNG ZUHAUSE**
SEITE 8

INHALT

3 RISE IN NEUALLERMÖHE

- 3— DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG DES QUARTIERSRATS
- 3— VERFÜGUNGSMITTELANTRÄGE
- 3— MACH MIT IM QUARTIERSRAT
- 5— SPORTPLÄTZE BEKOMMEN NEUE ANGEBOTE

6 BERICHTE AUS DEM STADTEIL

- 6— DER FLEETKIDS-FREITAG!
- 5— EINDRÜCKE AUS GAMBIA
- 5— JAHRESWECHSEL –ES WAR SO SCHÖN
- 6— MINT MACHT MÄDCHEN MUT
- 7— DIE GRETTEL FEIERT GEBURTSTAG UND SUCHT SOLIDARISCHE IDEEN
- 7— WERDE TEIL VON OHA!
- 8— STABILE UND LANGFRISTIGE VERSORGUNG ZUHAUSE
- 9— REISEN MIT DER KIRCHENGEMEINDE BERGEDORFER MÄRSCHER
- 9— LICHTERSPAZIERGANG DURCH NEUALLERMÖHE
- 10— EVANGELISCHE KITAS IN NEUALLERMÖHE
- 11— BERICHT AUS DEM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

12 TERMINE/IMPRESSUM

AKTUELLE INFORMATIONEN

Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen! www.neuallermoehe.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111. Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! Mehr unter: www.srh.de



TITELFOTO „Winter in Neuallermöhe“ von Anke Bendt (UND SEITE 2) Fotos © Anke Bendt



LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und konnten den schneereichen Winter genießen!

Wir blicken gespannt auf das laufende Jahr. Für uns im Stadtteilbüro ist es ein besonderes: Es wird unser letztes Jahr hier sein, da die Hauptförderung durch RISE nach 13 Jahren ausläuft. Umso mehr möchten wir die verbleibende Zeit nutzen, um gemeinsam mit Ihnen Projekte anzustoßen, Netzwerke zu stärken und das vielfältige Engagement in Neuallermöhe sichtbar zu machen.

Auch diese Ausgabe zeigt wieder, wie lebendig und engagiert unser Stadtteil ist – zum Beispiel mit spannenden Artikel über die Aktivitäten der Gretel-Bergmann-Schule oder über neue Angebote, die es im Stadtteil oder Bezirk gibt. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Aktionen im kommenden Jahr.

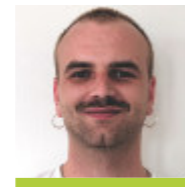
Ihr Team vom Stadtteilbüro

Im Juni wird es ausnahmsweise keine Stadtteilzeitung geben. Die nächste Ausgabe erscheint im September.

KONTAKT



Alexandra Quast und Moritz Plebs



STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Website: www.neuallermoehe.de
Facebook: [fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe](https://www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe)

Bitte neue Sprechzeiten beachten!
Sprechzeiten (neu):
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

NEUES VOM QUARTIERSRAT

TEXT
STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG

Ein zentrales Thema bei der Sitzung am 1. Dezember 2025 im KulturA waren die geplanten Baumaßnahmen auf den Sportplätzen in Neuallermöhe Ost und West. Das Bezirksamt Bergedorf stellte umfangreiche Modernisierungen vor.

Weitere Berichte zeigten, dass in Neuallermöhe auch jenseits großer Bauprojekte viel passiert: Die AG Jugend blickte auf eine erfolgreiche Medien-Fortbildung zurück, die Polizei berichtete von einem ruhigen Halloween und verstärkten Kontrollen bei E-Scootern. Besonders hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei, Schulen und Initiativen wie „Cop4you“. Für Februar 2026 ist zudem eine Veranstaltung zur Seniorenmobilität geplant, um die Sicherheit älterer Menschen im Stadtteil zu verbessern.

Auch das Thema Verkehr und öffentlicher Raum beschäftigte den Quartiersrat. Die AG Verkehr setzt sich seit Monaten für bessere Bedingungen ein – etwa durch Entseelung („Abpflastern“), sauberere Radwege und ein respektvolles Miteinander an stark genutzten Orten wie dem Allermöhe Badensee. Der konstruktive Dialog mit Polizei und Verwaltung soll fortgesetzt werden.

Die Sitzung endete mit einem Adventspunsch für alle Teilnehmenden. Ein großer Dank geht an das Team des Café Evergreen für das fantastische Buffet

Es wurden folgende Anträge an den Verfügungsfonds bewilligt:

- Inklusives Weihnachtssingen für alle
- 1. KulturA Kreativmarkt
- Weihnachtsbaum Fleetplatz
- Freizeit-Kinder- und Jugendvolleyball-Turnier
- Allermöhe Winternight
- Handyladestation für SteinJuz
- Allermöhe erinnert und diskutiert - Zeitspur Demokratie
- SVNA Bilderschienen
- Einrichtung eine Jugend-Freizeitraum
- HVDaR Adventskonzert
- HVDaR Kinderadventsfeier

NEUALLERMÖHE LEBT VON UNS ALLEN – MACH MIT IM QUARTIERSRAT!

Neuallermöhe ist bunt, vielfältig und lebendig. Menschen aus vielen Ländern, Generationen und mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen teilen hier ihren Alltag. Genau deshalb gibt es den Quartiersrat Neuallermöhe: einen offenen Ort, an dem wir gemeinsam darüber sprechen, wie unser Stadtteil heute ist – und wie er morgen sein soll.

Der Quartiersrat ist keine Behörde und kein Expertengremium, sondern ein Zusammenschluss von engagierten Nachbar*innen. Hier treffen sich Bewohner*innen, Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus Neuallermöhe. Alle, die Lust haben, mitzureden und mitzugestalten, sind willkommen – egal wie alt du bist, woher du kommst, wie gut dein Deutsch ist oder ob du schon Erfahrung hast.

Was macht der Quartiersrat eigentlich?

Im Quartiersrat geht es um das Leben direkt vor unserer Haustür. Wir sprechen über Themen wie sichere Wege, Spielplätze und Grünflächen, Angebote für Kinder, Jugendliche und Senior*innen, Feste, Kultur und Begegnung im Stadtteil, Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt, Umwelt- und Klimaschutz im Alltag, Bauprojekte und Veränderungen in Neuallermöhe.

Wir tauschen Erfahrungen aus, sammeln Ideen, diskutieren respektvoll und bringen unsere Anliegen gemeinsam gegenüber Politik und Verwaltung ein. So wird aus vielen einzelnen Stimmen eine, die gehört wird.

Warum lohnt sich dein Engagement?

Du musst kein Profi sein. Deine Perspektive zählt, weil du hier lebst. Vielleicht siehst du Dinge, die andere übersehen. Vielleicht hast du eine Idee, die das Zusammenleben verbessert. Oder du willst einfach wissen, was im Stadtteil passiert. Im Quartiersrat kannst du:

- mitreden und mitentscheiden
- andere Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen
- etwas für deinen Stadtteil bewegen
- erleben, dass Engagement wirklich etwas verändert

„NEUALLERMÖHE SOLL EIN STADTEIL FÜR ALLE SEIN. UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN, KULTUREN UND ERFAHRUNGEN MACHEN UNSERE DISKUSSIONEN STÄRKER – NICHT KOMPLIZIERTER.“

STADTEILBÜRO
NEUALLERMÖHE

Besonders wichtig ist uns: Neuallermöhe soll ein Stadtteil für alle sein. Unterschiedliche Meinungen, Kulturen und Erfahrungen machen unsere Diskussionen stärker – nicht komplizierter.

Unterstützung für gute Ideen: der Verfügungsfonds

Der Quartiersrat entscheidet auch über den Verfügungsfonds. In diesem Jahr stehen 30.000 Euro zur Verfügung, um gute Ideen aus dem Stadtteil zu unterstützen: Nachbarschaftsprojekte, kulturelle Aktionen, Selbsthilfe-Angebote oder kleine Verbesserungen im Wohnumfeld. Wenn du eine Idee hast – wir helfen dir, sie umzusetzen.

Komm vorbei – ganz unkompliziert

Der Quartiersrat trifft sich alle zwei Monate, immer am ersten Montag der geraden Monate (Februar, April, Juni ...), von 18 bis 20 Uhr, abwechselnd im KulturA und im Bürgerhaus Allermöhe. Du kannst einfach zuhören oder dich aktiv einbringen – beides ist völlig okay.

Wenn du informiert bleiben möchtest, schreib uns eine E-Mail an quartiersrat@neuallermoehe.de und lass dich in unseren Verteiler aufnehmen.

RISE IN NEUALLERMÖHE

TEXT STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE SPORTPLÄTZE BEKOMMEN NEUE ANGEBOTE

Auf der Sportanlage 2000 sollen die beiden großen Rasenplätze erneuert werden. Geplant ist, die Drainage zu verbessern, damit das Wasser besser abfließen kann. Die Plätze sind derzeit oft zu nass und stehen deshalb nicht für die Sportnutzung zur Verfügung. Mit der neuen Entwässerung sollen sie künftig auch für Cricket geeignet sein.

Außerdem werden die drei vorhandenen Tennisplätze umgestaltet. Zwei Plätze bekommen einen neuen Belag und werden an den heutigen Standard angepasst. Der dritte Platz wird zu einem Multifunktionsfeld umgebaut, auf dem zum Beispiel Basketball oder Streetball gespielt werden kann.

Die erneuerten Tennisplätze und das neue Multifunktionsfeld sollen allen Bewohnerinnen und Bewohnern offenstehen und unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft nutzbar sein.

KLEINSPIELFELD AM MARIE-HENNING-WEG

Auf dem Gelände des Sportplatzes 2000 am Marie-Henning-Weg soll ein zusätzliches Fußball-Kleinspielfeld (ca. 800 m²) mit Kunststoffrasen entstehen.

Der Sportverein Atlantik 97 hat in den letzten Jahren deutlich mehr Mitglieder gewonnen, vor allem Kinder und Jugendliche. Dadurch werden die vorhandenen Sportplätze immer stärker genutzt und reichen inzwischen nicht mehr aus. Es ist schwierig, allen jungen Spielerinnen und Spielern genug Trainingszeiten und gute Bedingungen zu bieten.

Deshalb ist der Bau eines neuen Kleinspielfelds notwendig. Auf der dafür vorgesehenen Fläche gibt es bisher nur eine unbebaute Rasenfläche ohne Sportangebot.

Das neue Spielfeld soll vor allem für das Jugendtraining genutzt werden, aber auch für kleinere Spiele und als Ausweichplatz, wenn andere Plätze belegt sind. So können Trainings besser verteilt, Wartezeiten verkürzt und die Jugendarbeit weiter gestärkt werden. Auch Schulen und andere Vereine profitieren davon.

Die Aufwertung der Sportanlage ist Teil der Strategie „Active City Hamburg“. Ziel ist es, mehr Menschen in Bewegung zu bringen und einen aktiven, gesunden Lebensstil zu fördern. Das Angebot richtet sich an die Bewohnerinnen und Bewohner von Neuallermöhe und Umgebung, an Sportvereine sowie an Schülerinnen und Schüler im Stadtteil.

„DIE MAßNAHMEN SIND TEIL DER STRATEGIE 'ACTIVE CITY HAMBURG'. ZIEL IST ES, DEN SPORTSTANDORT AUFZUWERTEN UND MEHR MENSCHEN IM STADTTEIL BEWEGUNG UND ERHOLUNG IM DIREKTEN WOHNUMFELD ZU ERMÖGLICHEN.“

STADTTEILBÜRO
NEUALLERMÖHE

SPORTANLAGE HENRIETTE-HERZ-RING

Die Sportanlage am Henriette-Herz-Ring soll umfassend modernisiert werden. Geplant ist eine neue Kunststofflaufbahn mit vier Bahnen, einer 100-Meter-Sprintstrecke und einem Wassergraben. Außerdem entsteht eine neue Leichtathletikanlage mit Angeboten für Dreisprung, Hochsprung, Kugelstoß, Speerwurf sowie Hammer- und Diskuswurf.

Neben der Leichtathletik sind weitere Sport- und Freizeitangebote vorgesehen: ein Streetball-Kleinspielfeld, Fitnessangebote wie Cardio-Treppen und Calisthenics-Geräte, ein Spielbereich für Kinder sowie ein zentraler Platz zum Aufenthalt. So soll die Anlage nicht nur für Schule und Vereine, sondern auch für Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler attraktiv sein. Der neue Aufenthaltsbereich lädt außerdem zum Entspannen und Treffen im Quartier ein.

Der bestehende Kunstrasenplatz wird ebenfalls erneuert und bekommt einen neuen Unterbau und Belag. Zusätzlich werden Wege, Zugänge und notwendige Infrastruktur wie Bewässerung, Brunnen und Grünflächen überarbeitet.

Die Maßnahmen sind Teil der Strategie „Active City Hamburg“. Ziel ist es, den Sportstandort aufzuwerten und mehr Menschen im Stadtteil Bewegung und Erholung im direkten Wohnumfeld zu ermöglichen.

TEXT
NELE LEWEJOHAN | BÜCHERHALLE
NEUALLERMÖHE

DER FLEETKIDS-FREITAG!



In der Bücherhalle Neuallermöhe ist eine neue Veranstaltungsreihe gestartet: Der FleetKids-Freitag!

Jeden Freitag von 15:00 bis 16:30 Uhr gibt es ein Angebot für Kinder - bitte Altersangabe beachten. Was genau am jeweiligen Freitag stattfindet, erfahren Sie vor Ort, über den Bücherhallen-Newsletter oder die Bücherhallen-Homepage. Die Veranstaltungen sind kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig.

TEXT
CHRISTOPH NIEMEYER

EINDRÜCKE AUS GAMBIA

Bilder von Vögeln und Menschen. Christoph Niemeyer war 2024 und 2025 jeweils knapp zwei Wochen in Gambia. Gambia ist der kleinste Staat auf dem afrikanischen Festland, es hat etwa zwei Drittel der Größe von Schleswig-Holstein.

Es wurden dort schon über 600 Vogelarten beobachtet - viele davon Zugvögel, die im Sommer in Europa leben. Er konnte über 220 Arten sehen oder hören. Darüber hinaus hat er besondere Menschen kennengelernt und sehr viele Fotos gemacht. Davon hat er einige zusammengestellt. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, den 1. März um 18 Uhr | Ort: Freie evangelische Gemeinde Neuallermöhe, Wilhelm-Osterhold-Stieg 36, 21035 Hamburg

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT
ANKE BENDT

JAHRESWECHSEL -ES WAR SO SCHÖN

Da kam er doch mal vorbei, der Winter und entzückte mit einer weißen Pracht. Die Geräusche nur noch gedämpft wie durch Watte, welch großer Gegensatz zu den Tagen davor, als leider nicht nur zu den erlaubten Zeiten am Silvesterabend geböllert wurde. Und die Neuallermöher genossen den Schnee, vor allem natürlich die jungen.

Die Stadtreinigung fuhr sofort zu Höchstleistungen auf, doch trotz aller Anstrengungen blieb der Winter oftmals Sieger. Wer mobil bleiben musste oder wollte hatte seine Schwierigkeiten. Glück wer zuhause bleiben konnte oder schulfrei hatte.



„DA KAM ER DOCH MAL VORBEI, DER WINTER UND ENTZÜCKTE MIT EINER WEIßEN PRACHT.“

ANKE BENDT

FOTOS
"Winter in Neuallermöhe"
von Anke Bendt
© Anke Bendt



TEXT

TOM GREIFF | GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

MINT MACHT MÄDCHEN MUT GIRLS-PROJEKT AN DER GRETTEL

MINT spielt in der Gretel-Bergmann-Schule eine besondere Rolle. Die Stadtteilschule ist im Wortsinn ausgezeichnet in diesen „Disziplinen“. Zudem gibt es ein ganz besonderes Angebot für Mädchen. Die Neuntklässlerin Falak gehört in diesem Schuljahr zur Gruppe der MINT-Girls und kann den Projektstart kaum erwarten.

Die „Gretel“ gehörte 2015 zu den ersten beiden weiterführenden Schulen Hamburgs, die für ihr Konzept und Angebot in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, kurz MINT, ausgezeichnet wurde. Seitdem konnte sie sich zwei weitere Male erfolgreich rezertifizieren. Die Gretel ist so eine schulische Benchmark in Sachen MINT.

Im Sinne der Mädchenförderung ist das Projekt MINT4Girls ein zentraler Baustein des schulischen Schwerpunktes MINT. Junge Frauen für technische und naturwissenschaftliche Themen zu begeistern und ihnen Mut zu machen, nach der Schule in entsprechende Berufsbereiche einzusteigen, sind die zentralen Ziele. Gefördert wird MINT4Girls von der Hamburger Agentur für Arbeit und der Behörde für

Schule, Familie und Berufsbildung. Zwei Wirtschaftsverbände unterstützen das Projekt, das das Bildungswerk Hamburg schließlich organisatorisch umsetzt. Falak (15), eine technisch und naturwissenschaftlich interessierte Schülerin aus der 9g, war sofort begeistert, als sie vom Projekt MINT4Girls hörte, das den Mädchen aus Jahrgang Neun in jedem Schuljahr angeboten wird. Natürlich saß sie prompt im Startseminar. Falak freut sich darauf, Neues kennenzulernen, auszuprobieren, zu experimentieren. Wie passend, denn das MINT4Girls-Programm startet mit einer Projektwoche voller MINT-Möglichkeiten.

„VIELLEICHT ENTDECKE ICH JA BEI MINT4GIRLS SOGAR MEINEN NEUEN TRAUMBERUF“

FALAK, SCHÜLERIN AN DER GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

Falak und 15 weitere Neuntklässlerinnen verbringen praxisorientierte Tage im DLR_School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und bei Körber Technologies. Sie schauen in der Bergedorfer Sternwarte ins Universum, im Urbaneo auf die Architektur der Vergangenheit und Zukunft und forschen und experimentieren abschließend im Schülerlabor Quantensprung.

Apropos Forschung. Falaks aktueller Traumberuf ist zwar Medizinerin. Sie könnte sich aber auch den Forschungsberuf als Arbeitsplatz nach Abitur und Studium vorstellen. Im Labor als Chemikerin an der Entwicklung neuer, hilfreicher Medizin beteiligt zu sein, fände sie ebenso attraktiv. „Vielleicht entdecke ich ja bei MINT4Girls sogar meinen neuen Traumberuf“, so Falak lachend. „Ich freue mich riesig auf den Start des Projekts!“

Weitere Informationen zu MINT an der Gretel-Bergmann-Schule allgemein und dem Projekt MINT4Girls gibt es auf der Schulwebsite gretel-bergmann-schule.de.

TEXT

ANJA OETTINGER | SCHULLEITERIN DER GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

DIE GRETTEL FEIERT GRETELS GEBURTSTAG UND SUCHT SOLIDARISCHE IDEEN

Am 12. April 1914 wurde die Namensgeberin der Gretel-Bergmann-Schule geboren. Gestorben ist Gretel Bergmann im hohen Alter von 103. In diesem Jahr wäre sie 112 geworden. Anlässlich ihres Ehrentages feiert die gesamte Schule den Geburtstag der erfolgreichen Sportlerin, die für Toleranz und Courage steht, nach – und zwar am:

Donnerstag, den 23. April 2026

An diesem Tag engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der Gretel in unterschiedlichen sozialen Bereichen. So gestalten die Jahrgänge 5 und 7 ihre alljährliche Aktion „Gretel räumt auf“. Sie sammeln im Quartier achtlos weggeworfenen Müll und sind immer wieder darüber erstaunt, wie viel und was sich findet: Einkaufswagen, Scooter, Fernsehgeräte, Fahrräder.

Die angehenden Abiturienten der Gretel haben an diesem Tag – ganz im Sinne von Gretel Bergmann – die Vielfalt im Blick und beschäftigen sich in unterschiedlichen Workshops mit den Dimensionen von Diversity, wie Geschlechterrollen, ethnische Herkunft und Nationalität, Armut oder Leben mit Einschränkung. Die Schülerinnen und Schüler aus den

Jahrgängen 6 und 8 suchen sich Vorhaben solidarischer Art. Etwas tun für die Gemeinschaft steht dabei im Vordergrund. Stolpersteine reinigen, für eine Essenstafel sammeln, für Ältere einkaufen oder Vorlesen im Altenheim. Genau hier ist aber noch Platz für weitere tolle Ideen!

Vorschläge Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil, wo oder wie sich

die Klassen sozial an diesem Tag einbringen können, sind uns herzlich willkommen. Schreiben Sie gerne eine Mail (gretel-bergmann-schule@bsfb.hamburg.de) mit Ihrem Vorschlag an die Gretel-Bergmann-Schule. Betreff: „Gretel engagiert sich im Stadtteil“



TEXT

ANJA OETTINGER | SCHULLEITERIN DER GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

WERDE TEIL VON OHA!

Verstärker für Kinder- und Jugendrechte Ombudsstelle in der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg.

Setze ein Zeichen für die Rechte von Kindern, Jugendlichen, jungen Menschen und Familien in Hamburg und unterstütze uns als ehrenamtliche*r Verstärker*in – als Ombudsperson. Wir suchen engagierte und motivierte Ehrenamtliche, die sich fachlich fundiert parteilich im Sinne der Rechte von jungen Menschen (Kinder- &

Jugendstärkungsgesetz, gemäß SGB VIII) einsetzen möchten.

OHA! Verstärker für Kinder und Jugendrechte bietet eine wichtige Anlaufstelle für Ratsuchende in der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe. Wir sind bemüht, die vorhandenen Machtasymmetrien abzubauen und sehen dazu als unsere Aufgabe, die Rechte der jungen Menschen zu wahren, sie zu unterstützen und sicherzustellen, dass ihre Anliegen gehört werden.

Du bist interessiert, hast aber noch Fragen? Du möchtest dabei sein?

Melde dich bei uns und werde ein*e Verstärker*in – eine Ombudsperson – für die Rechte von Ratsuchenden!

Ruf uns an 040/298418721, schreib uns

info@oha-verstaerker.de oder besuche unsere Webseite www.oha-verstaerker.de/, um mehr über die Ehrenamtsmöglichkeiten und den Einstieg in diese wichtige Arbeit zu erfahren.

Du hast ein ombudschäftliches Anliegen, benötigst Rat oder möchtest dich beschweren? Dann nutze bitte unser Anliagentelefon 040/29841870.

LINKS

Falak programmiert
© Tom Greiff | Gretel-Bergmann-Schule

RECHTS

Eingang der „Großen Gretel“
in der Margit-Zinke-Straße
© Tom Greiff



TEXT
QPLUSALTER

STABILE UND LANGFRISTIGE VERSORGUNG ZUHAUSE MIT QPLUSALTER AN DER SEITE

Im QplusAlter Modellprojekt „Älter werden im Quartier“ informieren und beraten hauptamtliche Lots*innen Menschen ab 65 Jahren und deren Nahestehende zu allen Themen rund ums Älterwerden auch im Bezirk Bergedorf.

Gemeinsam mit der Lots*in besprechen die Menschen, was ihnen im Alltag wichtig und welche Unterstützung für sie passend ist. Damit die Menschen selbstbestimmt nach ihren Vorstellungen gut leben können. Dabei kann es um Fragen rund um den Erhalt der Gesundheit, die Bewältigung des Alltags, den Ausbau von Kontakten und die Organisation und Finanzierung bei Unterstützungsbedarfen wie bspw. Pflege gehen – besonders in Umbruchsituationen wie nach einem Krankenhausaufenthalt.

Nina Hinrichsen: „Die Lösungen sind ganz unterschiedlich, die die Menschen zusammen mit uns entwickeln: Vom passenden Rollator über eine Begleitung beim Einkaufen, eine Nachbarschaftshilfe, einen Spielepartner im Stadtteil, eine Smartphone-Sprechstunde oder der Kontakt zur Tagespflege um die Ecke. Die meisten älteren Menschen wollen in ihrer bekannten Umgebung wohnen bleiben und dafür gilt es kreative Lösungen zu finden.“

Die Lots*innen richten dabei den Blick auf alle möglichen Ressourcen, sodass ein passgenaues Unterstützungsnetzwerk organisiert werden kann: aus den Fähigkeiten des Menschen

selbst, technischer Hilfen, Familie, Freund*innen und Nachbar*innen, Ressourcen und Netzwerke im Quartier, sowie professionellen Dienstleistungen wie z.B. ambulante Pflegedienste. Die Beratung ist auch auf Englisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch möglich. Die Lots*innen besuchen die Menschen zuhause oder auch an anderen Orten in ihren Stadtteilen. Den genauen Ort stimmen sie gern persönlich ab.

Johanna Schöler: „Die zentrale Frage bei QplusAlter lautet: Wie wollen Sie im Alter leben? Als Lots*innen kommen wir nicht mit fertigen Lösungen zu den Menschen, sondern orientieren uns am Alltag der Person. Wir gucken also ganz individuell, was seine Vorstellungen sind und suchen dann gemeinsam nach passenden Lösungen und Hilfen.“

Nächste Schritte bringen die Lots*innen mit auf den Weg. Kostenfrei. Individuell. Unabhängig.

QplusAlter Lotsinnen Bergedorf, Tel.: 040. 5077 3355, E-Mail: lotsinnen@qplusalter.net, Mehr Infos unter www.q-acht.net/qplus/qplusalter

LINKS

Johanna Schöler und
Nina Hinrichsen
© Heike Günther

RECHTS

Lichterspaziergang 2025
© @pixelfrei (instagram)

TEXT

TRIXI GOEBEL | KIRCHENGEMEINDE BERGEDORFER MARSCHEN

REISEN MIT DER KIRCHENGEMEINDE BERGEDORFER MARSCHEN

Wir, die Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen und Auferstehungskirche Lohbrügge, laden alle Jugendlichen zwischen 13 bis 17 Jahren vom 9. bis 22. Juli 2026 herzlich nach Bringsvaer in die norwegischen Wälder ein, zu: See, Wald, Gemeinschaft, Abenteuer, Kanutouren, Lagerfeuer und viel Zeit füreinander und für Gott. Der Teilnahmebeitrag beträgt 695 € und ganz wichtig: Dank zusätzlicher Fördergelder können wir ausdrücklich auch Jugendliche mitnehmen, für die der Preis sonst zu hoch wäre. Bitte meldet euch also gerne an, auch wenn das finanziell schwierig erscheint. Die Reise wird von Trixi und Jonas Goebel geleitet.

Jetzt einen der letzten Plätze sichern: Anmeldung auf kap-kirche.de/norwegen

Zudem laden wir herzlich ein zu einer besonderen Reise für Erwachsene in die Toskana! Vom 12. bis 23. Mai 2026 geht es in das wunderschön gelegene Gruppenhaus Casa Corniano, umgeben von sanften Hügeln, Weinbergen, Olivenbäumen und malerischen Ausblicken.

Die Abreise erfolgt am 12. Mai am späteren Abend ab Hamburg Hbf., die Rückkehr am 23. Mai am Vormittag. Vor Ort verbringen wir 9 Nächte im großzügigen, stilvoll renovierten Haus mit gemütlichen Appartements, eigener Kapelle, Pool und vielen Möglichkeiten für gemeinsame Zeit: Andachten, kreatives Programm, Gespräche unter Zypressen oder einfach Ruhe und Natur genießen. Ausflüge sind optional und können ganz individuell ent-

schieden werden – in Kleingruppen, allein oder spontan vor Ort. Eingeladen sind Erwachsene; auch Kinder und Haustiere dürfen gern mitkommen.

Kosten: 599 € pro Person im Doppelzimmer (inkl. Unterkunft, Vollverpflegung und Programm im/am Haus + optionale Ausflugskosten). An-/Abreise: 250 € pro Person für die gemeinsame Bahnreise – alternativ ist eine selbst organisierte An- und Abreise auf eigene Kosten möglich. Wir sind aktuell rund 30 Personen. Einige wenige Zimmer sind noch frei, und wir freuen uns über weitere Anmeldungen.

Weitere Informationen: Trixi Goebel unter trixi.goebel@bergedorfer-marschen.de

TEXT

STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

LICHTERSPAZIERGANG DURCH NEUALLERMÖHE GEMEINSAM AUFSTEHEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Neuallermöhe kommt wieder zusammen: Nach der großen Resonanz im letzten Jahr lädt die Nachbarschaftsinitiative „Neuallermöhe steht auf“ gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Neuallermöhe herzlich zum zweiten Lichterspaziergang ein.

Am Samstag, den 21. März, um 18:30 Uhr starten wir am Fleetplatz und gehen gemeinsam mit Lichtern durch unseren Stadtteil. Die Route führt durch Neuallermöhe und endet an der Franz-von-Assisi-Kirche am Grachtenplatz. Die genaue Strecke wird rechtzeitig auf Instagram und unter www.neuallermohe.de veröffentlicht.

Der Spaziergang steht für ein friedliches Miteinander, für Demokratie, Respekt und Zusammenhalt in unserer vielfältigen Nachbarschaft. Alle Menschen aus Neuallermöhe sind eingeladen, mitzusparieren, ein Zeichen zu setzen und gemeinsam sichtbar zu werden.

Am Zielort erwarten euch ein kleiner Snack und warme Getränke – Zeit zum Ankommen, Austausch und Beisammensein.

Kommt vorbei, bringt Freund*innen, Familie und Nachbar*innen mit und lasst uns Neuallermöhe gemeinsam erleuchten.



TEXT

ANJA FEDDERSEN | KGV HAMBURG-OST

EVANGELISCHE KITAS IN NEUALLERMÖHE

NEUE KITA IN DER OTTO-GROT-STRASSE GEPLANT

Mitten in Neuallermöhe bietet die Evangelische Kita Neu-Allermöhe in der Marta-Damkowski-Kehre 1 & 2 seit fast 40 Jahren einen liebevollen Ort für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Hier erleben die Jüngsten Gemeinschaft, altersgerechte Förderung und einen abwechslungsreichen Alltag. Im Herbst 2026 ist nun die Eröffnung einer weiteren Einrichtung geplant: Die Evangelische Kita Feste Burg in der Otto-Grot-Straße 88.

Die „Feste Burg“ ist vielen Menschen im Stadtteil als ehemaliges Gemeindezentrum bekannt. Die neue Kita wird Platz für bis zu 24 Krippenkinder und 63 Elementarkinder haben. Ein besonderes Highlight ist das Biotop im Außenbereich der Einrichtung. Durch ein Glasgeländer wird es den Kindern möglich sein von der großen Holzterrasse aus, direkte Naturbeobachtungen in dem geschützten Nassbereich zu machen.

Die Einrichtungen gehören zum Kirchengemeindeverband der Kindertagesstätten im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (kurz: KGV). Der Verband mit über 80 Einrichtungen unterstützt die Kitas dabei, professionell und organisatorisch stark aufgestellt zu sein.

Pädagogisches Profil: Kinderwerkstätten als Lern- und Lebensraum

Ein Herzstück der Arbeit in der Evangelischen Kita Neu-Allermöhe ist die Werkstattpädagogik, die auch in der neuen Kita Feste Burg zu finden sein wird. Dieser Ansatz orientiert sich an der Idee, dass Kinder durch aktives Entdecken und selbstbestimmtes Tun lernen – mit allen Sinnen und angeleitet durch qualifizierte Fachkräfte. In liebevoll gestalteten Erfahrungsräumen – den sogenannten Werkstätten – können die Kinder ihren Interessen folgen und selbst entscheiden, wo, wie und wie lange sie sich mit einem Thema beschäftigen wollen.

Zu den Werkstätten gehören unter anderem:

- Die Bauwerkstatt: Hier entstehen kreative Konstruktionen, gemeinsames Planen und Kooperieren stehen im Mittelpunkt.

- Die Kreativwerkstatt: Raum für künstlerische Gestaltung, Fantasie und Ausdruck.
- Die Forscherwerkstatt: Naturphänomene, Experimente und Fragestellungen werden mit neugierigen Blicken erkundet.
- Die Bewegungswerkstatt: Spielerisch werden motorische Fähigkeiten ausgetestet und gefestigt.
- Die Kinderwohnung: Alltagssituationen werden im Rollenspiel erlebt, Beziehungen und soziales Miteinander geübt.

Dieser ganzheitliche Ansatz („Lernen mit Herz, Kopf und Hand“) fördert nicht nur kognitive und motorische Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen, Kreativität und Selbstvertrauen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder einfühlsam – sie beobachten, motivieren und unterstützen dort, wo es nötig ist, ohne Lernprozesse vorwegzunehmen. Die Krippenkinder werden in einem eigenen Bereich betreut. So finden die Aller kleinsten einen überschaubaren Rahmen mit festen Bezugspädagoginnen. In der Marta-Damkowski-Kehre 1 gibt es dafür sogar

ein eigenes Haus für die Kinder unter Drei Jahre. Nach und nach werden die Kinder an die offene Werkstattarbeit herangeführt.

Gemeinschaft, Elternarbeit und christliche Werte

Evangelische Kita bedeutet mehr als Betreuung: Es ist ein Gemeinschaftsort, an dem Kinder, Eltern und Mitarbeitende zusammenwachsen. Die Zusammenarbeit mit Familien ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags: Gespräche über Entwicklung, Austausch über Erlebnisse und gemeinsame Aktivitäten stärken die Beziehung zwischen Kita und Elternhaus.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://marta-damkowski-kehre.eva-kita.de/unsere-kita> oder melden Sie sich gern unter der 040 7351013 oder 040 72374603 in der Evangelischen Kita Neu-Allermöhe. Sie interessieren sich für die neue Einrichtung in der Otto-Grot-Straße oder möchten sich für einen Platz in der Ev. Kita Feste Burg vormerken lassen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an: FesteBurg@eva-kita.de



LINKS

Baugrunduntersuchung am
Bürgerhaus
© Bürgerhaus Allermöhe e. V.

RECHTS

Eingang in der
Marta-Damkowski-Kehre
© Ev.KitaNeuAllermöhe



TEXT

FRIEDO KARTH | BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

BERICHT AUS DEM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

Umbau und Sanierung

Ab Frühjahr 2027 wird das Bürgerhaus Allermöhe aufwendig saniert und umgebaut. Das Hamburger Architekturbüro studioH2K wurde mit den Planungen beauftragt, die nun auf Hochtoren laufen. Vorgesehen ist eine Aufstockung des Gebäudes, um zusätzliche Büro- und Seminarräume zu schaffen. Der Eingangs- sowie der Gastraum (inkl. Der bisherigen Gastküche) werden aufwändig umgestaltet. Außerdem wird das Gebäude technisch und energetisch saniert.

Ebenfalls begonnen haben die Voruntersuchungen am Gebäude und auf dem Gelände. Die eigentlichen Bauarbeiten werden voraussichtlich ein Jahr dauern. In dieser Zeit wird das Bürgerhaus in andere Räumlichkeiten umziehen. Unterstützt durch das Bezirksamt sowie das Stadtteilbüro werden derzeit Ausweichflächen gesucht. Es ist geplant, dass alle regelmäßigen Angebote, die im Bürgerhaus stattfinden, auch in der Bauphase dem Stadtteil erhalten bleiben.

HASPA-Förderung

Das Jahr 2026 startete mit einer großartigen Nachricht für das Bürgerhaus: Mit Einnahmen aus dem Lotterie-Gewinnsparen der HASPA, insgesamt 2.500€, konnte ein neuer Multifunktionsdrucker angeschafft werden. Bereits im Jahr 2025 hat das Bürgerhaus das eigene Programm ausgebaut, u.a. mit verschiedenen Festen und Kulturveranstaltungen. Auch für dieses Jahr ist viel Neues geplant und mit dem neuen Drucker ist es nun möglich, Werbematerial wie z.B. Flyer und Plakate vor Ort zu erstellen. Die Mittel aus dem Lotteriesparen helfen somit, die Angebote für den Stadtteil im Stadtteil bekannter zu machen.

„Allerdance“ ist zurück

In Kooperation mit der Lebenshilfe Hamburg und Leben mit Behinderung wurde die beliebte Reihe „Allerdance“ wiederbelebt. Seit Dezember öffnet das Bürgerhaus alle zwei bis drei Monate seine Türen für einen Partyabend für Menschen mit und ohne Einschränkungen. Der nächste Termin ist am 9. Mai 2026 von 18.00 bis 21.00 Uhr.

TERMINE

MÄRZ 2026

17.03. | 10–12.00 UHR

KULTURA DIGITAL | MEDIEN-SPRECHSTUNDE

Probleme mit Handy oder PC? Die Sprechstunde ist kostenfrei! Bitte anmelden. Weiterer Termin am 14. April.

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

17.03. | 16.30–17.15 UHR

KINDERDISCO

3- bis 7 Jahre, Eintritt frei! Nur mit Begleitung!

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

18.03. | 14–16.00 UHR

SPIELENACHMITTAG

Für alle Rentner:innen, auch am 28.04. und am 06.05., Anmeldung bei Trixi: 01712131645

 EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
BERGEDORFER MARSCHEN
GRACHTENPLATZ 13

19.03. | 15.00 UHR

CAFÉ IM GRÜNEN

KultuA lädt Alt+Jung zu Café, Kuchen... im Stadtteilraum. Teilnahme kostenlos! Weiterer Termin am 16. April.

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

25.03. | 15–18.00 UHR

INTERKULTURELLES FAMILIEN-FEST FRÜHLINGS+ZUCKERFEST

Mit zuckersüßen Angeboten und Aktionen. In Kooperation mit kifaz/Stadtteil-müttern. Eintritt frei!

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

APRIL 2026

11.04. | 12–15.00 UHR

FRÜHLINGS INDOOR-FLOHMARKT

Flohmarkt mit Kinderdecken

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

12.04. | 14.30 UHR

SONNTAGSKINO „MULLEWAPP“

Dtld/Lux 2016, 76 Minuten. Regie: Theresa Strozyk. Ab 5 Jahren, Eintritt frei!

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

19.04. | 14.00 UHR

MENSCH PUPPE

„Die Bremer Stadtmusikanten“: Für Träume ist es nie zu spät! Für alle ab 4. 5,-€/3,-€

 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

19.04. | 14–16.00 UHR

FRAUEN*-KLEIDERTAUSCH

kostenlos

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.04. | 19.00 UHR

NACHT DER CHÖRE

Chorabend in Kooperation mit Kokus e. V. Eintritt frei – Spende erwünscht!


 KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

MAI 2026

09.05. | 18–21.00 UHR

DISCO ALLERDANCE

Menschen mit Einschränkungen sind eingeladen die Tanzfläche zu rocken. Die DJ's spielen bekannte Hits aus den 80ern und 90ern, Schlager und aktuelle Tracks. Mit Limo und Snacks, Eintritt 3 €, in Kooperation mit LmbH und dem Lebenshilfe Werk.

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

JUNI 2026

06.06. | 12–15.00 UHR

TAG DER TALENTE

Buntes Fest für Schule & Quartier in der Gretel-Bergmann-Schule

 GROBE GRETEL
VON-MOLTKE-BOGEN 7-11 (SCHULHOF)



STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE
c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

REDAKTION

Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de

Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT
UND GESTALTUNG
Joachim Spert

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten
Stadtteilentwicklung finanziert

Februar 2026

IMPRESSUM

TERMINE QUARTIERSRAT 2026

13.04. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA

01.06. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS

03.08. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA